



Resonalogic

biologische ResonanzSysteme



KOMPENDIUM

Handbuch für die Praxis

Ausgabe 2022



RESONALOGIC

www.resonalogic.de

Resonanzmittel ▾ Anwendungen ▾ Persönlichkeitsentwicklung ▾ Seminare ▾ Info-Ecke ▾ Philosophie ▾ Therapeuten ▾ Shop ▾

Resonalogic
Wandlung durch Resonanz

Energetische Werkzeuge für die Bewusstseinsarbeit
und die Lebenskreislaufklärung

Leben ist Resonanz mit Herz

Sie sind hier: Startseite

INTELLIGENTE MITTEL FÜR IHR WOHLBEFINDEN

Sind Sie an der Klärung ihrer Probleme interessiert?
Möchten Sie Ihre Gesundheit erhalten oder verbessern?
Suchen Sie nach wirkungsvollen Ergänzungen ihrer bisherigen Methoden?
Kommen Sie nicht so richtig weiter?

Dann verschaffen Sie sich einen Eindruck von einem einjährigen Lösungsansatz. Ich versichere Ihnen, dass Sie unsere Resonanzmittel auf Ihrem Wege treu und zuverlässig begleiten werden, ganz gleich, welches Anliegen Sie haben.

Wenn Sie etwas über sich in Erfahrung bringen und lernen wollen, folgen Sie der Fährte Ihres Herzens, denn alle anderen Wege führen nirgendwo hin. Ich biete Ihnen für diesen Weg Begleiter in Form von energetischen Schlüsselwörtern, mit denen Sie sich wieder Zugang zu sich selbst verschaffen können. Die Tür für diesen Raum können nur Sie selbst öffnen. Das kann niemand für Sie tun.

Nutzen Sie meine langjährigen Erfahrungen auf den Gebieten der praktischen Philosophie, der Naturheilkunde, RegulationsMedizin, InformationsMedizin und der BewusstseinsMedizin. Das Wissen und die Erfahrungen, die ich in diesen Bereichen gesammelt habe, wurden auf diesen Seiten zusammengetragen. Wenn Sie sich grundsätzlich mit Störungen auseinandersetzen wollen, empfehle ich Ihnen, sich mit dem Thema *Steuerung* zu beschäftigen.

Nun wünsche ich Ihnen hier eine interessante Entdeckungsreise.

Carsten Pötter, Apotheker

KATEGORIEN DER RESONANZMITTEL

Falls Sie nach einem speziellen Resonanzmittel suchen, finden Sie diese über den Punkt Navigator. Benötigen Sie Unterstützung während der Corona-Zeit, wozu auch ein energetisches Umwandlungsprogramm für die neuartigen mRNA- und Vektor-Impfstoffe gehören, werden Sie hier fündig.

GRUNDVERSORGUNG **OPTIMIERUNG** **SANIERUNG**

Ein Besuch unserer Seite lohnt sich immer

Praktischer Hinweis:

Die Bestellscheine der Resonanzmittel finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.resonalogic.de/content/shop/bestellscheine/>

Impressum

Resonalogic – Biologische ResonanzSysteme

Carsten Pötter

Hauptstr. 33

49429 Visbek

Fon: 04445-961491

Fax: 04445-961490

eMail: info@resonalogic.de

Internet: www.resonalogic.de

Kapitel	Seite
Vorwort	2
Teil 1: Grundlagen	
Philosophie	4
Konzept	6
Herstellung	8
Anwendungshinweise	9
Teil 2: CauSolyt-Komplexe	
Themen-Komplexe	12-37
Familien-Komplexe	38-42
alpha-Komplexe	43-48
Matrix-Komplexe	49-50
Individual-Komplexe	51-55
Aminosäuren-Komplexe	56-64
Explorer-Komplexe	65
Chakra-Komplexe	66-68
Teil 3: Info-Träger für die BewusstseinsMedizin	
Bucher-Essenzen	70
Teil 4: Nahrungsergänzung	
OrthoSys-Komplexe	71-77
Teil 5: Anhang	
Psyche-Glossarium	79-86
Schlussbemerkungen	87
Persönliche Notizen	88

Das Heilmittel-Kompendium wird nun im fünften Jahr in Folge aufgelegt und erfährt in dieser Auflage eine wesentliche Veränderung. Die Mittel, die bislang im Rahmen der Land-Apotheke hergestellt und vertrieben wurden, mussten Mitte 2016 aus der Apotheke ausgegliedert werden, da die von mir entwickelten Mittel nach Herstellungsverfahren bereitet werden, die nicht im Homöopathischen Arzneibuch hinterlegt sind. Die jahrelangen Auseinandersetzungen mit der Apothekerkammer Niedersachsen haben mich dazu veranlasst, diese wertvollen Wegebereiter vollständig auszulagern und diese in der Firma Resonalogic weiter zu betreuen und zu entwickeln. Mit dem Auslagern aus der Apotheke darf ich diese Komplexe nicht mehr Heilmittel nennen, sondern musste einige Mittel umbenennen, damit nicht der Eindruck eines Präsentationsarzneimittels entsteht. Die Mittel für sich sind geblieben, sie heißen nunmehr ResonanzMittel. Im Text finden sich sowohl neue als auch alte Bezeichnungen. Die allgemeinen Texte sind weitestgehend so geblieben und sollen dem Leser einen Einblick in die Philosophie und die Denkweise des Entwicklers ermöglichen.

Die seit über 15 Jahren existierenden CauSolyt-Komplexe wären ohne das geistige Erbe der ClusterMedizin nicht denkbar. Ich hatte das große Glück, fast 10 Jahre beim Entwickler dieses Verfahrens - Ulrich Jürgen Heinz - tief in das Leben, seine Zusammenhänge und seine Wirkbezüge einzutauchen, die verschiedenen Wirklichkeiten miteinander in Bezug zu setzen und sinnvoll zu vernetzen. Dafür gebührt Ulrich Jürgen Heinz tiefer Dank, der auch im Namen seiner Schüler an dieser Stelle zum Ausdruck kommen möge, die sein Wissen in ihrem Herzen tragen und nach Vermögen weiterentwickeln.

Um das Wesen eines Menschen vollständig erfassen zu können ist vernetztes Denken Voraussetzung. Hier liegt der Schlüssel für die therapeutische Arbeit der Gegenwart und Zukunft, unter dessen Prämisse die CauSolyt-Komplexe entwickelt worden sind. Sie sollen nicht nur Hilfestellungen bei der Bearbeitung von Symptomen leisten, sondern auch den Nährboden verändern, auf der Störungen und Krankheiten wachsen und gedeihen. Bis zum Herbst 2013 haben sich die Linien Indikativ-Komplexe, Individual-Komplexe, alpha-Komplexe und die Familien-Komplexe zu einem geordneten Gefüge entwickelt. Mit Wegfall der Mutterlösungen aus der ClusterMedizin wurden zunehmend eigene Basisessenzen kreiert, allerdings ohne spagyrische Pflanzen-Essenzen. Schließlich wurde es notwendig, andere und vergleichbare Quellen heranzuziehen, um den Pflanzengeist und die Pflanzenseele wieder fest in unsere Komplexe zu integrieren. Den Grundstein dazu legte der Besuch des PHYLAK-Seminars „Spagyrik und Spiritualität“. Seit November 2013 werden ausgewählte PHY-

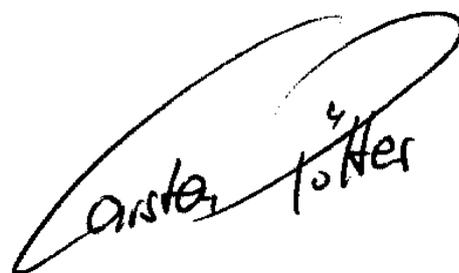
LAK-Sachsen Essenzen in das CauSolyt-Konzept implementiert. Darüber hinaus lieferten sie die Idee zu einer erweiterten Schiene, die speziell für den Heilungsprozess der Freisetzung des Menschen entwickelt worden sind: Aminosäure-Komplexe und die mit ihnen verbundenden CauSolyt-Explorer. Mit dieser Linie finden die CauSolyt-Komplexe ihren Abschluss, da nun endlich Werkzeuge für den Neubeginn zur Verfügung stehen.

Wer mit CauSolyt-Komplexen arbeitet ist gut beraten, eigene Erfahrungen zu sammeln, denn nur das, was SELBST erfahren und erlebt ist, kann glaubhaft vermittelt werden. Ein Therapeut kann einen Menschen nur so weit begleiten, wie er selbst entwickelt ist. Entwicklung setzt allerdings Interesse an sich selbst und die Frage nach den Motiven voraus. Nur wer seine eigenen Verletzungsmuster kennt, kann sein Denken und Handeln nachvollziehen und verhindert, sich selbst im Patienten zu therapieren. Das Bewusstsein und das Wissen um diese Zusammenhänge schaffen die Voraussetzungen, professionell mit Menschen zu arbeiten. Dieses Wissen zu vermitteln und das Bewusstsein zu schärfen ist unter anderem Anliegen dieses Kompendiums.

Für Therapeuten, die mit bewusstseinsgesteuerten Systemen arbeiten, wie VEGA, Bioresonanz oder Radionik, sei die Rubrik BUCHER-Essenzen empfohlen. Hin und wieder ist eine Kombination mit Substanzmedizin sinnvoll. Dazu stehen die OrthoSys-Komplexe zur Verfügung. Im Anhang dieser Schrift finden Sie das Psychoglossarium als hilfreiche Orientierung für die Interpretation der Organ- und Mikrobensprache.

Wann immer der geneigte Leser diese Schrift zur Hand nimmt, möge er Hilfe und Anregungen für sein therapeutisches Handeln zum Wohle seiner Patienten, zum Wohle seiner selbst und damit zum Wohle Aller finden.

Visbek im November 2021

A handwritten signature in black ink, reading "Ansta Joller". The signature is written in a cursive, somewhat stylized font. The first name "Ansta" is written in a larger, more prominent script, while "Joller" is written in a smaller, more compact script to its right. The signature is enclosed within a large, sweeping, oval-shaped flourish that starts under "Ansta" and loops back under "Joller".

Postskriptum:

Wer an einem tiefen Einblick in die Wirkfelder des Menschen Interesse hat, möge das Buch *LebensNetze* (ISBN 9-783842-351394) studieren. Dort findet er in analoger Form Ursachen und Wirkungen menschlichen Handelns kontextbezogen beschrieben.

Teil 1

Grundlagen



Um das Leben und seine Ausdrucksformen zu verstehen, braucht es vor allem eine unvoreingenommene und ganzheitliche Sichtweise und grundsätzliches Wissen. Das gilt insbesondere für die Betrachtung von Störung und Krankheit, denn nichts verhindert wirkliches Verstehen mehr, als begrenztes Denken und Wahrnehmen. Nur das unvoreingenommene Annähern an ein Phänomen und das vorurteilsfreie Zulassen aller Aspekte bietet die Chance, Lebenswirklichkeit in seinen Zusammenhängen zu begreifen. Die wohl wichtigste Erkenntnis daraus ist, dass nichts, aber auch gar nichts ohne Grund geschieht. Wenn etwas da ist und sich manifestiert, gibt es dafür immer eine oder mehrere Ursachen. Die Ursachen liegen aber nicht auf der Körperebene; dort finden Sie nur ihren sichtbaren und messbaren Ausdruck. Wer die Quellen für den Ausdruck finden will, muss sich mit seiner Wirklichkeit auseinandersetzen und den Nährboden erkennen, auf dem diese gewachsen ist und sollte sich spezieller Hilfe bedienen, diesen Humus zu verwandeln.

Das Hauptmotiv zur Entwicklung eigener Resonanzmitteln und Werkzeugen der Bewusstseinsmedizin liegt darin begründet, dass die analytisch ausgerichtete Schulmedizin bis heute keine Antworten auf chronische Erkrankungen liefert und viele komplementäre Methoden sich nur in der Werkzeugwahl von der Schulmedizin unterscheiden, das Denken hingegen fast identisch ist. In der Resonalogie konzentrieren sich mehr als 25 Jahre Erfahrungen als Apotheker, Alchemist und Philosoph. Die Beobachtungen in dieser Zeit haben ein bestimmtes Bild von den Dingen im Allgemeinen und dem Menschen im Besonderen gezeichnet. Dabei kristallisiert sich folgende Quintessenz heraus:

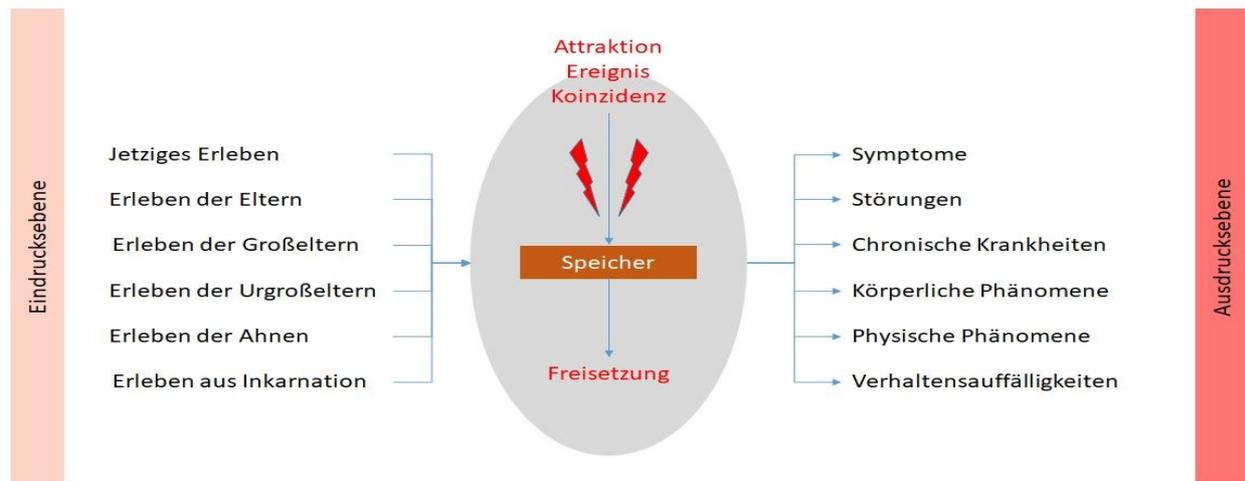
Der Mensch erkrankt an seinen inneren Widersprüchen. Menschen sind zwar als geistig-spirituelle - und damit als voll bewusste - Lebewesen angelegt, leben allerdings aufgrund ihrer Dressuren meist nur die Summe ihrer Einschränkungen. Dabei geht in Vergessenheit, dass all das, was jeder zu seinem Leben braucht, schon in ihm angelegt ist. Es gehört daher zu den vornehmen Aufgaben eines bewussten Menschen, seinen persönlichen Wesenskern zu entdecken und freizulegen. Jeder Mensch beginnt zwar als Unikat, die meisten degenerieren allerdings zu einer Kopie eines Anderen, dessen Wünsche und Erwartungen er glaubt, erfüllen zu müssen. Diese Projektionen erfahren wir bereits im Uterus, in dem wir die Lasten unserer Mutter aus Liebe übernehmen und nach der Geburt alles tun, um von ihr geliebt zu werden. In jedem Säugling ist die Annahme und Akzeptanz durch seine Quelle ohne Bedingung fest als biologisches Erwartungsmuster hinterlegt. Wir erfahren aber früher oder später, dass diese Liebe in der Lebenswirklichkeit an Bedingungen geknüpft ist, die es dann zu erfüllen gilt, und wir halten es im Laufe der Zeit, durch unsere Erfahrung für völlig normal und selbstverständlich, dass wir erst dann geliebt werden, wenn wir bestimmten Vorstellungen entsprechen. Das läuft in

der Regel auf die Deformierung unseres Wesens hinaus, welche schließlich nach Kompensation sucht. Hier beginnt der Leidensweg, den zu gehen wir uns auferlegen. Der eine leidet körperlich, der andere seelisch, andere emotionell und wieder andere bedienen alle Ebenen.

Gautama Siddharta den wir den Buddha nennen, benannte zwei Themen als wesenseinschränkend für den Menschen: Das *Nichterkennen* und das *Anhaften*. Aus diesem Grund sollten zum Heilwerden bestimmte Prozesse durchlaufen werden. Zunächst muss erkannt werden, was wirkt, um seine Gegenwart zu verstehen. Dann sollte die Ursache auf allen Ebenen geklärt werden, um diese dann mit sich selbst im gereinigten Zustand zu füllen. Schließlich gilt es, allen Beteiligten zu verzeihen, denn nur wer versöhnt ist und bleibt, dem gehört seine Energie. Unterbleibt die Versöhnung, bleibt diese Energie in alten, lebensunförderlichen Systemen als Anhaftung erhalten. Es macht keinen Sinn, unseren (Groß)Eltern das vorzuwerfen, was sie getan haben, denn diese konnten nur weitergeben, was sie selbst erfahren haben. Was diese nicht erhalten haben, konnten sie an ihre Kinder auch nicht weitergeben. Wer heil, also ganz oder vollständig werden will, sollte das stets berücksichtigen, denn nur so kann das Opfer-Täter-Bewusstsein verwandelt werden. Wir können es nur aus uns selbst heraus tun und uns jener Hilfe bedienen, die zu uns passt und uns dabei hilft, das zu tun, was jeder für sich zu tun hat. Hilfe ist stets temporär. Sie ist als Katalyse auf Zeit zu verstehen, wobei der Helfer nur durch passgenaue Impulse helfen kann und diese durch Empathie vermittelt. Er geht am Schluss der Reise. Jeder sollte sich darüber klar sein, dass das Heilwerden nicht über den gleichen Weg laufen kann, wie das Krankwerden. Die Probleme, die wir mit unserem Verstand erzeugen, können nicht durch diesen gelöst werden. Einzig unser Gefühl vermag uns aus diesem Dilemma zu befreien, ganz gleich, wie schmerzhaft es ist oder sein wird. Nur wer die gespeicherte Erinnerung zu transformieren vermag, wird heil und damit wieder vollständig.

Das Konzept der Resonanzmittel beruht auf dem Modell der Einheitlichkeit. Demnach ist der Körper ein Projektionsort der Lebenswirklichkeit des Menschen. In ihm und durch ihn kommt das zum Ausdruck, was eindrückt: Seine emotionelle, spirituelle, mentale und physische Verfassung. Wenn also etwas auftaucht (Ausdruck) hat das immer mit etwas zu tun, was wirkt (Eindruck) auch wenn viel Zeit dazwischenliegen sollte. Die Kunst des gründlichen Therapierens besteht darin, die richtigen Fragen zu stellen und bis zum Grund der Wirkung vorzudringen. Es macht wenig Sinn, das Symptom (Ausdruck) zu bekämpfen, ohne den Grund (Eindruck) zu kennen. Dabei spielt der Speicher eine entscheidende Rolle, da hier die Geschichte hinterlegt ist.

Übersicht der Informationsfelder



Bezogen auf den Menschen bedeutet das, das in ihm und durch ihn jeweils das zum Ausdruck kommt, was an ungeklärten Schichten in ihm wirksam ist. Wer sich den Menschen genauer anschaut, wird feststellen, dass dieser mehr ist als eine Ansammlung von Wasser, Kohlehydraten, Proteinen und Fetten, deren Aufbau durch die DNA organisiert und gesteuert wird. Jeder Mensch ist die Summe von zum Teil unerledigten Speicherungen, die darauf warten, erkannt und bearbeitet zu werden. Um herauszufinden, was wirksam ist, braucht es Kenntnisse seiner Geschichte. Dieses Prinzip gilt nicht nur bei alten Menschen, die offensichtlich über eine eigene Lebensgeschichte verfügen, sondern auch bei jungen Menschen. Sie verfügen zwar nur über einen kleinen selbst erlebten Ereignisraum, doch wenn bereits in jungen Jahren erhebliche Störungen auftreten, die mit keinem eigenem Erleben in einem Zusammenhang stehen, sollte der Frage nachgegangen werden, für wen dieser junge Mensch dies zum Ausdruck bringt. Die Frage lautet demnach, was wirkt?

Wirklichkeit

Wirklichkeit ist das, was wirkt, also bis auf die Wahrnehmungsebene durchdringt. Wahrnehmen kann der Mensch allerdings nur das, was sein Filtersystem durchlässt, denn auf dieser Ebene sind Codierungen aktiv, die darüber entscheiden, was angenommen oder abgelehnt wird. Diese Codierungen beruhen einerseits auf Speicherungen, die bedrohliche Inhalte betreffen und Inhalte, die auf Dressur beruhen. Dazu gehören historische, weltanschauliche und religiöse Elemente, deren Infragestellungen in aller Regel Probleme für den Betroffenen nach sich ziehen. Das Belohnungs- und Bestrafungssystem im Hirn blendet vor diesem Hintergrund alles aus, was der selbst konstruierten oder der von außen kontrollierten Wirklichkeit entgegensteht. Die Speicherungen werden durch unterschiedliche Auslöser aktiviert und gesteuert. Der Betreffende ist in der Regel nicht in der Lage, vom Auslöser auf den Verursacher rückzuschließen. Sobald etwas nicht mehr stimmt, wird nur wahrgenommen, dass es so ist, aber leider nicht warum. Das liegt daran, dass die abgewehrten oder abgelehnten Inhalte weiter wirksam bleiben und über die mentale, emotionale, historische, physische

und psychische Verfassung zum Ausdruck kommen. Die Kunst besteht darin, den jeweiligen Ausdruck mit einem codierten Inhalt in Verbindung zu bringen.

Bedrohlich ist im Prinzip alles, was die Existenz des Menschen gefährdet. Dazu gehören im Wesentlichen die Erfahrungen, die ein Mensch zu Beginn seines jetzigen Lebens im Bauch seiner Mutter gemacht hat, und die Ereignisse seiner Vorfahren, die energetisch in ihm gespeichert sind. Die Bedrohungen, die während der Schwangerschaft erfahren werden, beziehen sich maßgeblich auf die Infragestellung des Kindes durch die Mutter, die sich gedanklich oder emotionell mit der Frage beschäftigt, ob sie dieses Kind zur Welt bringen will oder nicht. Darüber hinaus bleiben Tötungsversuche nicht ohne Folgen, auch wenn sie misslingen. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass auch die Tötung eines Embryos Folgen für Mutter und nachfolgende Kinder hat, die diese Speicherung in sich tragen. Weitere Bedrohungen betreffen Ereignisse, die der Mensch nicht selbst erfahren hat, aber in ihm gespeichert sind. Dazu gehören Erlebnisse der Mutter, Ahnen oder Erfahrungen von Menschen aus der eigenen Blutlinie, die unerlöst geblieben sind und im gegenwärtigen Menschen als Speicherung hinterlegt sind. Dabei ist es in der Regel unerheblich, ob jemand eine bedrohliche Begebenheit selbst erlebt hat oder Augenzeuge war. Auf der Verarbeitungsebene spielt das nur eine untergeordnete Rolle, da auch das Betrachten eines grausamen oder schlimmen Ereignisses dieselben Regionen im Hirn aktiviert, als wäre er selbst betroffen. Wie wird ein Mensch wieder heil?

Heilung

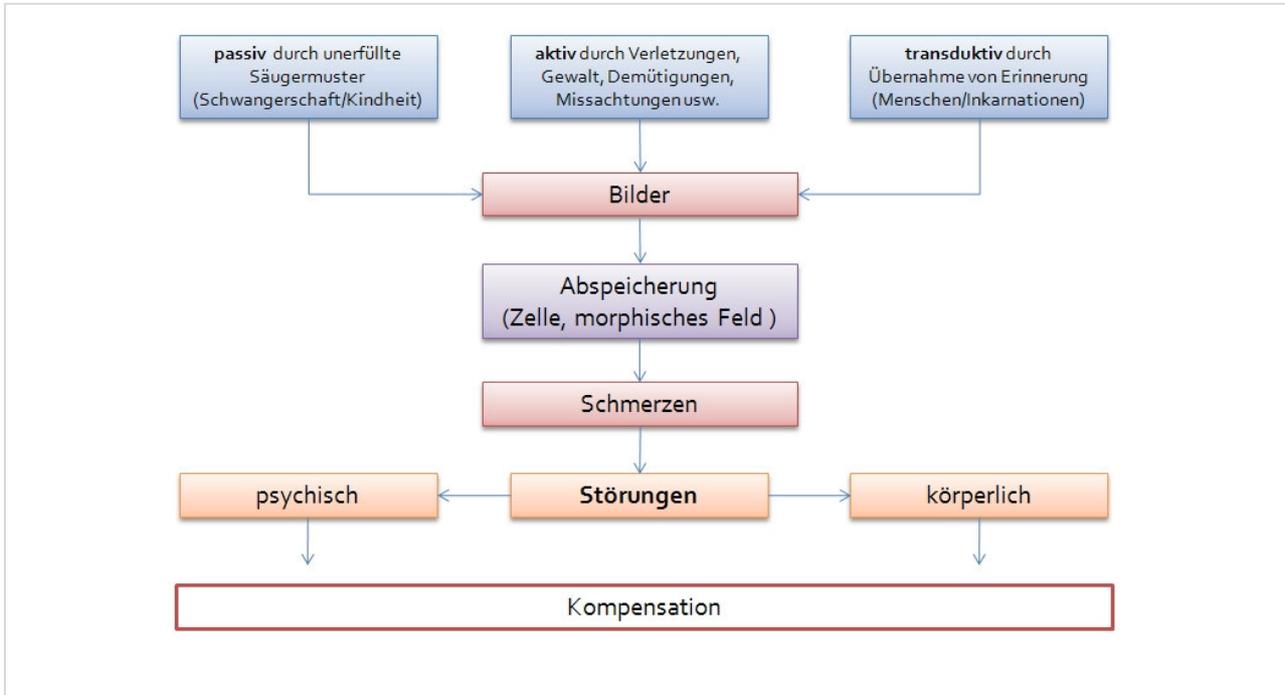
In dem er klärt, was in ihm unheil ist, also nicht stimmt und über den Körper und das Verhalten des Betreffenden nach Ausdruck sucht. Die klassische Ausdrucksform ist die Krankheit. Über Krankheit wird erst einmal vermittelt, dass etwas nicht stimmt. Klugerweise sollte der Frage nachgegangen werden, was das ist. Stattdessen wird Krankheit in der Regel bekämpft.

Heilung ist ein Bewusstseinsprozess, in dem es nicht darum geht, etwas zu löschen oder ungeschehen zu machen (das geht schlicht nicht!), sondern die gespeicherte Erinnerung zu verwandeln.

KONZEPT

Dem Konzept liegt ein bestimmtes Störungsmodell zugrunde, das eine Störung nicht als isolierten linearen Prozess, sondern als komplexes Geschehen auffasst.

Dieses Modell soll kurz umrissen werden, um die Wirkfelder, in denen Menschen leben, besser verstehen und einordnen zu können.



Im Prinzip lassen sich für Störungen drei große Quellen heranziehen. Die eine Quelle betrifft die Erfahrungen, die Menschen passiv während der Schwangerschaft als Prägung erfahren, bei denen es sich weitestgehend um unerfüllte Säugermuster handelt. Der zweite Bereich umfasst die aktiven Konditionierungen in der Kindheit, die sich als verletzende Inhalte in das Alarmsystem Psyche eingraben. Das dritte Segment umfasst die Erinnerungen aus früheren Leben, die in der Gegenwart nach Ausdruck suchen. All diese Erfahrungen und Ereignisse werden als Bilder im Zellgedächtnis und im morphogenetischen Feld abgespeichert. Es sind diese erinnerten

Inhalte, die weh tun und sich über somatische und psychische Störung manifestieren. Die Störung ist immer eine Kompensation eines Mangels. Störung, Symptome und Krankheit sind zusammengefasst stets ein Ausdruck, der auf etwas Spezielles hinweist, was in den Menschen eindrückt, ganz gleich, wie alt Ursache und Wirkung zeitlich voneinander getrennt sind. Solange sich etwas zeigt, ist die Ursache WIRKSAM. Nach diesem Modell lässt sich die Störung nur beheben, in dem der Mangel erfüllt, die Verletzung transformiert werden und der Mensch vollständig wird. Dies geschieht innerhalb des CauSolyt-Systems auf dem umgekehrten Wege der Störungsgeschichte:



HERSTELLUNG

Die CauSolyt-Komplexe werden in einer abgewandelten Form der Spagyrik hergestellt. Der Begriff Spagyrik setzt sich aus den griechischen Worten *spao* „(heraus)ziehen, trennen“



und *ageiro* „vereinigen, zusammen“. Das Verfahren bezeichnet die pharmazeutische und therapeutische Umsetzung der Alchemie. Hierbei werden pflanzliche, mineralische, menschliche und tierische Ausgangsstoffe mit Hilfe der Destillation verarbeitet. Der Destillation geht in der Regel die Mazeration voraus, während der die Substanzen aufgeschlossen werden. Der nach der Destillation verbleibende Rückstand wird nach der Trocknung kalziniert (verschätzt), an dessen Ende die mineralischen Strukturen zurückbleiben. Der Vereinigungsprozess versteht sich dann als *Konjugation* des Destillates mit dem *Kalzinat* als Quintessenz.

Sinn und Zweck dieses Verfahrens ist der *Wandlungsprozess* einer Substanz, mit dem Ziel, das WESENTLICHE herauszuarbeiten. Die Essenz enthält das WESEN in einer wässrigen Form, das dem Anwender zur körperlichen, psychischen und geistigen Spiegelung angeboten wird. In der Spagyrik geht es darum, großförmige Prozesse, die in der Natur ablaufen, in der Retorte nachzubilden. Die Simulation von Lebensabläufen ist der wesentliche Kern des spagyrischen Prozesses, dessen Ansätze tiefer und weitergehen als in der Homöopathie.

Im Unterschied zu dem klassischen Verfahren wird im CauSolyt-Verfahren der Rückstand verworfen und nicht mehr zur Herstellung herangezogen, weil das Destillat bereits die Informationen der Substanzen enthält. Wir verwenden auch keinen Ethanol als Mazerationmittel, sondern zweifach destilliertes Wasser, das aufgrund seiner hohen Osmolarität in der Lage ist, alle biologischen Strukturen aufzuschließen und für die Kopie verfügbar zu machen.

Wir verwenden zur Herstellung unserer Komplexe ein Gerät, das mit gespanntem Wasserdampf destilliert. Der Apparat wird eigentlich für die Stickstoffbestimmung nach *Kjeldahl* genutzt. Durch die Verwendung von Wasserdampf als Lösungsmittel werden die Ausgangsstoffe für die Rezeptur mazeriert, d.h. schonend aufgeschlossen und einem kontinuierlichen Kreisprozess unterzogen, bei dem sie ständig in Kontakt mit der Grenzphase zwischen Wasser und Dampf treten. Bei

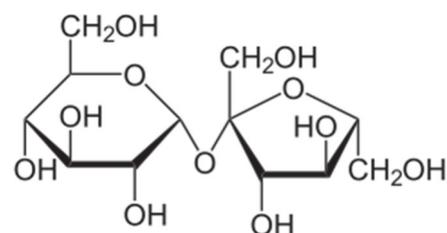
diesem Verfahren kommt es zu einer Gleichgewichtseinstellung zwischen Dampf und Ausgangsstoffen. Die schließlich in die Dampfphase verschwindenden Wassermoleküle behalten während der Kondensation und des Zurückfalls der schweren Substratmoleküle diese als dreidimensionalen Abdruck. Dieser drückt sich in einer Winkeländerung der Wasserstoffbrücken aus und begründet den Memoryeffekt des Wassers durch Clusterbildung. Neben den Körpersubstanzen werden alle anderen Stoffe ebenfalls destilliert und in den Reaktionskolben beigegeben und nochmals destilliert. Auf diese Weise entsteht ein Heilmittel, das die Informationen als Heilmuster in Form von Wasserclustern enthält.

Die Verwendung von Wasser im Gegensatz zu Ethanol birgt eine weitere Besonderheit. Im Ethanol konzentrieren sich die lipophilen – also fettliebenden Stoffe, was dazu führt, dass sich in der Ethanolphase im Wesentlichen membranständige Strukturen abbilden. Was dabei unterrepräsentiert bleibt sind die intra- und extrazellulären Räume, die im wässrigen Milieu organisiert sind. Umgekehrt werden mit Wasser als Auszugsmittel vorwiegend die hydrophilen Bereiche abgebildet, die sich diesseits und jenseits der Lipiddoppelmembran befinden.

Die Herstellung verläuft über ein Mehrschrittverfahren, um zu gewährleisten, dass die Komplexe ihre optimale regulative Wirkung entfalten.

Da die Endprodukte der Herstellung wässrig sind, können damit keine zentralnervösen Effekte erzielt werden, weil die Bluthirnschranke den Übertritt wässriger Systeme verhindert. Aus diesem Grunde werden alle Destillate mit einer sogenannten *Kupplerlösung* versehen, die aus einer definierten Menge Kochsalz, Glukose, Fruktose und Saccharose besteht. Das Kohlenstoffgerüst der Zuckermoleküle wirkt lipophil und erlaubt die Überwindung der Bluthirnschranke.

Abbildung: Saccharose-Molekül



Da der Einsatz an diesen Hilfsstoffen minimal ist, ist ihre ernährungsphysiologische Wirkung zu vernachlässigen.

ANWENDUNGSHINWEISE

Allgemeines



CauSolyt-Komplexe sind komplementäre Werkzeuge, die entweder allein oder als Ergänzung mit anderen Mitteln eingesetzt werden können. Häufig sind auch

Kombinationen untereinander sinnvoll. Es sollten aber nicht mehr als 3 Werkzeuge gleichzeitig zum Einsatz kommen, um die Anwendung für den Patienten nicht unnötig zu komplizieren. Hier gilt es zu prüfen, ob die Komplexe innerhalb eines Tages oder tageweise gewechselt werden.

Konventionelle Einsatz

Die Komplexe sind wässrige Zubereitungen, die prinzipiell unter die Zunge, bzw. auf betroffenes, bzw. repräsentatives Gebiet gesprüht werden. Die Grundempfehlung ist 5 mal 2 Sprühstöße täglich. Von dieser Empfehlung sollte individuell abgewichen werden, wenn das Bedürfnis dazu auftaucht oder die Sprühfrequenz über ein Testverfahren (kinesiologisch, radionisch, u.a.) ermittelt wird.

Innerhalb dieser Variante sind hin und wieder „Stoßzeiten“ sinnvoll, die täglich eingelegt werden. Darunter wird eine hochfrequente Einnahme des Mittels über einen definierten Zeitraum verstanden. Bewährt hat sich die Einnahme von 2 Sprühstößen alle 5 Minuten z.B. eine Stunde vor dem zu Bett gehen.

Die normale Frequenz dient dem Wiederholen und die Hochfrequenz dem Lernen

Zu den klassischen Applikationsorten gehören der Mund (unter die Zunge) und das Herz. Zusätzlich sollten alle Regionen besprüht werden, die bereits Symptome ausdrücken (z.B. Schmerz) und jene, die sich auf den Sprühimpuls melden. Jeder Reaktionsort sollte mit Sprühstößen beantwortet werden.

Ritueller Einsatz

Wenn Sie tiefer in ihre Geschichte einsteigen möchten, nehmen Sie sich in der Woche einen Tag heraus, an dem Sie sich eine halbe Stunde Zeit nehmen und nicht gestört werden. Arbeiten Sie mit mehreren Mitteln wechseln Sie diese wochenweise.

Stellen Sie sich in die Mitte des Raumes mit Blickrichtung Osten (nicht liegen oder sitzen), schließen Sie ihre Augen und sprühen Sie folgende Punkte mit ihrem Tagesmittel wenn möglich auf die nackte Haut folgender Regionen:

- BasisChakra (Genitalbereich)
- Bauchnabel
- Herz
- Hals
- KronenChakra (Kopf)

Wiederholen Sie diesen Prozess dreimal mit 7-Minuten Abstand und horchen Sie in sich hinein. Lassen Sie dabei Ihre Augen geschlossen und versuchen Sie dabei ihr Hirn außen vor zu lassen und konzentrieren sich auf Ihr Herz. Sollte ihr Körper reagieren, antworten Sie mit 2 Sprühstößen auf die Region. Gehen Sie während des Prozesses diesen Fragen nach:

- Was fühle ich?
- Welche Bilder und Erinnerungen treten in mein Bewusstsein?
- Womit bringe ich diese Informationen in Verbindung?
- Woher kenne ich das?
- Was sagt mir diese erfahrene Begegnung über mich selbst?

Blieben Sie nach dem Ritual an dem Platz der Durchführung und machen sich Notizen. Sollten Sie den Impuls verspüren, den Ort zu wechseln, gehen Sie dort spazieren, wo Sie allein sind. Versuchen Sie mit niemanden zu sprechen, sondern beginnen Sie einen Inneren Dialog mit sich selbst. Spüren Sie den Gefühlen nach und bleiben Sie auf Ihrer eigenen Fährte.

Dosierung nach Fibonacci

Im Rahmen eines Stufenplans, in dem alle oder viele Phasen der Therapie mit CauSolyt-Komplexen zum Einsatz kommen sollen, sollte die Einnahme nach *Fibonacci* empfohlen werden. Man prüfe, ob man eine Mengen- oder eine Frequenzempfehlung ausspricht.

Die in der nachfolgenden Tabelle gemachten Angaben beziehen sich stets auf die Sprühstöße.

Tag	Menge	Frequenz
1. Tag	3 x 1	1 x 2
2. Tag	3 x 1	2 x 2
3. Tag	3 x 2	3 x 2
4. Tag	3 x 2	4 x 2
5. Tag	3 x 3	5 x 2
6. Tag	3 x 3	6 x 3
7. Tag	3 x 3	7 x 2
8.-12. Tag	3 x 5	8 x 2
13.-20. Tag	3 x 8	9 x 2
21.-33. Tag	3 x 13	13 x 2
34.-54. Tag	3 x 21	21 x 2

Variationen

Die Komplexe können auch auf entsprechende Körperstellen zur lokalen Anwendung aufgesprüht werden.

Zur Verlängerung der Einwirkdauer bieten sich einlagige Kompressen an. Diese Zusatzanwendung bietet sich bei Wunden, Hauterkrankungen in besonderem Maße an. Das Mittel kann auch auf eine neutrale Salbengrundlage (z.B. Asche-Basissalbe), die zuvor dünn aufgetragen und eingerieben werden. Weiterhin sind Anwendungen von Salzbädern, Fußbädern, Wickeln u.a. sinnvoll. Bewährt hat sich bei Entgiftungsreaktionen die zusätzliche Anwendung von Zeolith-Kapseln.

Reaktionen

Es ist durchaus möglich, dass sich das gesamte Beschwerdebild inklusive seiner Verknüpfungen noch einmal vollständig zeigt. Dabei handelt es sich aber um keine (unerwünschten) Nebenwirkungen im klassischen Sinne, sondern zeigt Altlasten, zu deren Behebung die Komplexe eingesetzt werden. Auf diese Weise werden bislang unsichtbare Zusammenhänge von abhängigen Stoffwechselgeschehen deutlich, die in der Regel nur isoliert betrachtet und behandelt werden. Dies ist aber kein Grund zur Beunruhigung, sondern ein Hinweis auf nicht geklärte Prozesse. Die Symptome werden Stück um Stück mit fortschreitender Sanierung weniger. **Die Begleitphänomene stehen in der Regel mit nicht ausgeschiedenen Stoffwechselgiften im Zusammenhang, die mit Hilfe des CauSolyt-Komplexes gespiegelt werden.** Das Mittel gibt dem Organismus Regeln an die Hand, wie mit diesen Giften umzugehen ist. Dazu müssen sie zunächst für das Immunsystem erkennbar werden, denn dieses kann erst dann sinnvoll arbeiten, wenn chronische Prozesse in akute überführt

werden. Das ist eine Grundvoraussetzung für den Heilungsprozess. Wenn nichts passieren sollte, sollte die Frequenz erhöht werden. Wenn die Reaktionen zu heftig sein sollten, wird die Frequenz reduziert oder abgesetzt. Nach dem Pausieren (24 Stunden) wird die Einnahmefrequenz fortgesetzt und langsam gesteigert, bis Heilreaktionen sichtbar und wahrnehmbar werden.

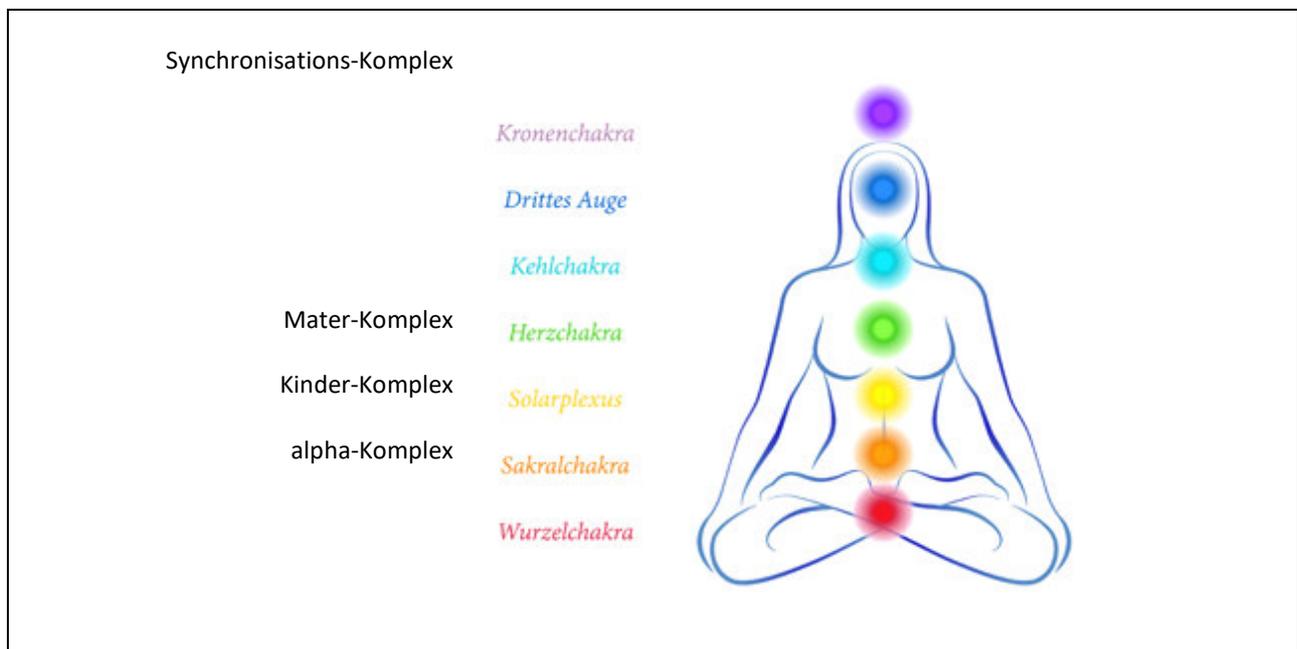
Einsatz in der naturheilkundlichen Praxis

Wenn Sie als Therapeut auf diese Mittel zurückgreifen möchten, aber (noch) keine Zeit finden, sich damit tiefer auseinanderzusetzen, können Sie diese Kurzanleitung für ihre tägliche Praxis nutzen.

Sie benötigen dazu als Grundausstattung vier Werkzeuge, die sich unabhängig vom Beschwerdebild und Anliegen als primäre Einstiegshilfen in der Praxis einsetzen lassen.

- alpha-Komplex
- Synchronisations-Komplex
- Mater-Komplex
- Kinder-Komplex

Lassen Sie den Patienten/Klienten entweder stehen oder liegen und bitten ihn, die Augen zu schließen, um die Aufmerksamkeit nach innen zu richten. Sprühen Sie die Komplexe jeweils zweimal auf die gekennzeichneten Stellen von unten nach oben:



Lassen Sie sich dann nach einer Minute seine Wahrnehmungen schildern und fragen ihn, was er damit in Verbindung bringt. Führen Sie dann ihre Routine durch und lassen die geschilderten Phänomene und Reaktionen in

ihre Arbeit einfließen. Beachten Sie bitte, dass sich Rituale und Affirmationen erst dann wirksam entfalten können, wenn die Räume dafür geklärt sind.

Nach der Behandlung fragen sie kinesiologisch ab, ob Komplexe für die Nacharbeit zu Hause sinnvoll sind. Wenn das bestätigt wird, nehmen Sie dann die Bestellscheine (Link: Siehe unten) zur Hand und ermitteln dann durch Fragen die jetzt richtigen Mittel. Empfehlen Sie ihrem Klienten/Patienten diese dann zu bestellen. In der Regel werden diese nicht nur auf die Chakren, sondern auch unter die Zunge und die jeweiligen Beschwerdezonen gesprüht. Prüfen Sie, wie oft das geschehen soll und in welcher Reihenfolge dies geschehen soll. Nutzen Sie auch bitte das Compendium, um sich mit der Philosophie und den Eigenschaften der Mittel bekannt zu machen. Tauchen Fragen auf oder kommen Sie nicht weiter, nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf.

Affirmationen

Resonanzmittel sind energetische Schlüssel. Sie öffnen Räume, in denen Speicherungen abgelegt sind, die so lange wirksam bleiben, bis diese erkannt, geklärt und transformiert sind. Dieser Prozess kann sinnvoll von Affirmationen unterstützt werden.

*Ich bin verbunden mit der göttlichen Urquelle in mir
Aus dieser schöpfe ich meine Kraft und Energie
Und diese nutze ich zum Wohle meiner selbst, zum
Wohle meiner Familie, zum Wohl all derer, die mit mir
sind und damit zum Wohle aller
Dieses Wissen verankere ich nun auf allen Ebenen, in
Mikro- und Makrokosmos, in allen Atomen, in allen Mo-
lekülen in allen Zellen, in allen Geweben und in allen Or-
ganen
Durch alle Räume, durch alle Zeiten, durch alle Welten
und durch alle Inkarnationen
So ist es und so bleibt es
Für jetzt, für immer, für immer, für immer und ewig
Möge Segen sein.*

Während des Aussprechens soll der Thymus mit drei Fingern der rechten Hand bei Rechtshändern (Daumen, Mittel- und Zeigefinger) beklopft werden.

Individuelle Affirmationen

Wer sich auf die Impulse auf allen Ebenen einlässt, wird mit Erinnerungen und Speicherungen konfrontiert, die nicht aus der aktuellen Biographie stammen, sondern Erlebnisse von Menschen betreffen, die durch den Betroffenen zum Ausdruck kommen.

Diese zeigen sich insbesondere während der rituellen Arbeit mit den ResonanzMitteln in Form von Begegnungen, Bildern und Emotionen.

Diese gilt es anzunehmen und nicht zu unterdrücken.

Wenn diese Bilder auftauchen, sollten spezielle Sätze formuliert werden, die eine Ablösung auch tatsächlich ermöglichen, denn die reine Kenntnis eines Sachverhaltes löst noch keine gespeicherte Information aus dem energetischen Feld.

Die nachfolgende Formulierung soll als Prototyp herangezogen und nach individuellen Bedürfnissen und Erfordernissen angepasst werden.

*Im Bewusstsein meiner Göttlichen Gegenwart ICH BIN übergebe ich nun diese Speicherung (präzise Benennung) über ihren Absender (namentlich benennen, falls das möglich ist) im gereinigten Zustand an den Ursprung zurück, denn dort kommen sie her und dorthin kehren sie zurück
Ich bin nun frei davon.*

Auf der Internetseite gibt dazu ein Video:

<https://www.resonalogic.de/content/resonanzmittel-und-affirmationen.html>

Invocatio Dei

Die Alchemisten des Mittelalters haben ihre Arbeit stets mit der Anrufung Gottes begonnen und ihn um Beistand gebeten. Es ist überaus nützlich, wenn der Anwender in dieser Tradition eine persönliche Danksagung formuliert, die die Wirkung affirmatorisch verstärkt.

- Danken Sie all den Menschen, die ihnen dabei helfen, sich selbst zu helfen
- Danken Sie der Natur, dass sie ihnen hilft, sich selbst zu helfen
- Danken sie dem Mittel für alle Impulse, die es für sie bereithält

Schlussbemerkung

Machen Sie sich klar, was immer sie erlebt haben, bleibt als Muster gespeichert. Das, was war, kann nicht mehr verändert werden, aber die Speicherung schon. Es geht letztlich darum, die gespeicherte Energie zu verwandeln. Dabei unterstützen Sie die Resonanzmittel.

Handeln muss jeder für sich selbst. Das kann niemand anders leisten!

Teil 2

CauSolyt-Komplexe



THEMEN-KOMPLEXE (INDIKATIV-KOMPLEXE)

Den Themen-Komplexen liegt der Gedanke zu Grunde, dass die physiologischen Parameter einer Störung durch Zuhilfenahme jener Stoffe simuliert werden können, die an einer Störung maßgeblich beteiligt sind. Dadurch entstehen **Funktionsmittel**, die bestimmte Prozesse nachahmen und ausgesprochen nützlich und hilfreich sind. Neben diesen Stoffen enthält jedes Mittel den gleichen Anteil an spagyrischen Pflanzenessenzen der Firma **PHYLAK Sachsen**. Ihr Anteil dient dem Zweck, die pathologischen Prozesse zu stoppen. Ihre Anfangsbuchstaben ergeben den hebräischen Buchstaben **AL-EPH** und sind energetisch als Ausgangspunkt jeglicher Heilung zu verstehen.



nachahmen und ausgesprochen nützlich und hilfreich sind. Neben diesen Stoffen enthält jedes Mittel den gleichen Anteil an spagyrischen Pflanzenessenzen der Firma **PHYLAK Sachsen**. Ihr Anteil dient dem Zweck, die pathologischen Prozesse zu stoppen. Ihre Anfangsbuchstaben ergeben den hebräischen Buchstaben **AL-EPH** und sind energetisch als Ausgangspunkt jeglicher Heilung zu verstehen.

Achillae, Lycopodium, Euphrasia, Pilocarpus, Humulus

Durch die Kombination von Pflanzenessenzen einerseits und Funktionsbausteinen wie Vitamine, Hormone, Metalle, Salze und Aminosäuren andererseits entstehen Komplexe, die nicht der Substitution, sondern der physiologischen Regulation dienen. Die Physiologie ist kein starres Modell der Natur, sondern immer dynamischer Ausdruck des Lebens. Die **Physik des Lebendigen**

Abgrenzung und Wahrheit

Quellen:

Mehrfachdestillat aus:

ATP, Ubichinon, Flurit, Turmalin, Bergkristall, Nullpunkt-Stein Turmalin, Rote Koralle, Rune Teiwatz und Algitz

Zusatz Kupplerlösung: Kochsalz, Glukose, Fruktose und Saccharose

Hintergrund:

Gibt es universelle Wahrheiten? Ja, zweifellos. Diese lassen sich aber nicht vermitteln, da die wirksamen Filtersysteme der herrschenden Welt genau das unter-

ist ein vielschichtiges Zusammenwirken von unterschiedlichen Impulsen und Einflüssen und dessen Ergebnis in einem sichtbaren Organismus. In der Physiologie werden wir kaum Ursachen für Störungen finden, da die Veränderung des Stoffwechsels bereits eine Folge von Fühlen, Denken, Handeln und Unterlassen ist. Daher ist es wenig ratsam, die Physiologie dauerhaft durch Wirkstoffe zu manipulieren, da jedes lebendige System versuchen wird, sich dem Zwang zu entziehen. Weil Physiologie immer auch als Spiegel dessen zu verstehen ist, was auf ein Lebewesen einwirkt, kann sein Ausdruck auch analog betrachtet werden, indem man die Funktion in ein Bild überträgt. Was macht dieses oder jenes Organ und worauf lässt eine Fehlfunktion schließen? Über diesen Ansatz kann ein spezifischer „Mangel“ abgeleitet werden, der über Symptome kompensiert wird.

Hinweis:

Die Resonanzmittel bestehen aus dem Trägerstoff Wasser, welches energetisch mit speziellen Stoffen (siehe Quellen) informiert wurde. Diese Informationsmuster (Wasser-Cluster) besitzen ausschließlich regulierende Eigenschaften, um Erkenntnis- und Klärungsprozesse zu unterstützen.

(Siehe Psyche-Glossarium Seite 80-86)

binden und verhindern. Daher können diese Wahrheiten nur von denen erfahren werden, die sich auf die Suche machen und den Dingen unbeirrt von guten „Ratschlägen“ auf den Grund gehen.

Auf der Suche nach Wahrheit stößt derjenige, der sich auf den Weg macht, zwangsläufig auf seine eigenen Wahrheiten, die ihn höchstpersönlich betreffen und auszeichnen. Auf dem Weg zu seinem eigenen Fundament stößt er unweigerlich auf Dinge, Menschen, Begebenheiten, die ihn und sich selbst aus einer anderen Warte zu betrachten erlauben. Sie lassen ihn fühlen und wahrnehmen, wie er in der Welt wirkt und wie diese Welt in ihm und durch ihn wirkt.

Emotioneller Aspekt:

Ich bin bei mir und wahrhaftig

Ablagerungen (Gicht-Komplex)

Quellen:

Mehrfachdestillat aus:

Achillae, Lycopodium, Euphrasia, Pilocarpus, Humulus

ATP, Ubichinon, Allopurinol, Cholchicum (vektoriell)

Zusatz Kupplerlösung: Kochsalz, Glukose, Fruktose und Saccharose

Hintergrund:

Wer nicht in der Lage ist, zwischen wichtigen und unwichtigen Dingen zu unterscheiden, wird auch unwichtige und unbrauchbare Dinge speichern und ablagern.

Diese Haltung drückt sich kompensatorisch in Form der Gicht aus.

Emotioneller Aspekt:

Befreie Dich von Unnützem

Abtrennen (Nephro-Komplex)

Quellen:

Mehrfachdestillat aus:

Achillae, Lycopodium, Euphrasia, Pilocarpus, Humulus ATP, Ubichinon, Apocynum, Equisetum, Solidago

Zusatz Kupplerlösung: Kochsalz, Glukose, Fruktose und Saccharose

ihnen nicht guttun, drücken dieses Unvermögen häufig über die Nieren aus. Die Nieren sind der Spiegel des Rollenverhaltens und des Rollenverständnisses. Die Nieren neigen dann zur Störung, wenn die Rollen, die Menschen (für andere Menschen) spielen nicht ihren eigenen Vorstellungen entsprechen.

Hintergrund:

Menschen, die sich schlecht von Energien (Menschen, Wesen, Dingen, Gegenständen) trennen können, die

Emotioneller Aspekt:

Trenne Dich von dem, was Dir nicht guttut.

Alarmsignale (Schmerz-Komplex)

Quellen:

Mehrfachdestillat aus:

Achillae, Lycopodium, Euphrasia, Pilocarpus, Humulus ATP, Ubichinon Gold, Calcium, Salix, Turmalin, Silikat

Zusatz Kupplerlösung: Kochsalz, Glukose, Fruktose und Saccharose

ein Geheimnis, das erkannt, geklärt und versöhnt werden will. Der Schmerz ist nicht der Gegner des Menschen, sondern der Torwächter eines Raumes, dessen Inhalt sehr alt ist. Menschen wissen zwar, wo es ihnen wehtut, aber nicht mehr was. Der Schmerz-Komplex bekämpft nicht den Schmerz, sondern hilft ihnen das hinter der Tür befindliche Bild zu klären und Wahrnehmungen zu öffnen und diesen zu trauen. In der Therapie bietet sich die Homöopathie als sinnvoller Weg an, da damit der Hintergrund der Störung durch hilfreiche Impulse geklärt werden kann.

Hintergrund:

Dauerhafte Schmerzen sind immer Ausdruck davon, dass etwas nicht stimmt. Hinter jedem Schmerz steckt

Emotioneller Aspekt:

Finde heraus, was Dir wehtut

Auferstehung und Freiheit

Quellen:

Mehrfachdestillat aus:

ATP, Ubichinon, Bergkristall, Sardis, Topas, Hyazinth, Achillea, Lycopodium, Euphrasia, Pilocarpus, Humulus

Zusatz Kupplerlösung: Kochsalz, Glukose, Fruktose und Saccharose

Verdrehungen zu erkennen und zu neutralisieren.

Diese Wahrheit wird für jeden Menschen in allen Dimensionen sichtbar und erkennbar.

Der Mensch wird rückverbunden mit seiner Quelle und seinem wahren Wesen zum Wohle seiner selbst und zum Wohle aller Männer, Frauen und Kinder. Die Welt, ihre Völker und ihr Grund und Boden sind jetzt wieder Heimat von Wissen, Wahrheit, Aufrichtigkeit, Fleiß, Ehrlichkeit, Tatkraft, Beständigkeit und frei von Fremdbestimmungen und deren Folgen. Dieses universelle Ethos ist offen und für alle Menschen sichtbar, erkennbar und in allen Dimensionen wahrnehmbar.

Hintergrund:

Das Resonanzmittel unterstützt dabei, dass das göttliche Bewusstsein wieder frei auf der Welt und dem gesamten Erdenkreis erfahrbar und verfügbar ist. Es hilft Flüche, Lügen, Einschränkungen, Verdunklungen und

Emotioneller Aspekt:

Ich bin auferstanden und frei

Amalsan-Komplex

Quellen:

Mehrfachdestillat aus:

Achillae, Lycopodium, Euphrasia, Pilocarpus, Humulus ATP, Ubichinon, Amalgamfüllungen, Quecksilber, Zinn
Zusatz Kupplerlösung: Kochsalz, Glukose, Fruktose und Saccharose

Die Pflanzenessenzen sind Urtinkturen der Firma PHY-LAK Sachsen. Die weiteren Ausgangssubstanzen spielen eine zentrale Rolle in der Pathophysiologie des Krankheitsbildes.

Hintergrund:

Schwermetalle wie Amalgam und andere „Beschwer-nisse“ beruhen nicht nur auf der Existenz von Schwermetallen, sondern spiegeln auch immer indirekt die Dinge, die BELASTEN. Im Grunde genommen lagern sich Schwermetalle bevorzugt bei Menschen an, die sich SCHWER belastet haben und damit eine Affinität zu SCHWERMETALLEN besitzen.

Die Ausleitung von Schwermetallen ist schwierig, da sie sich in lipophilem (fettliebendem) Gewebe ablagern und dort in der Regel ein unerkanntes Dasein fristen. Dennoch wirken sie auf vielfältige Art und Weise, da sie aus dem Fettdepot regelmäßig Ionen abgeben, die dann ihrerseits andere Metalle aus ihren natürlichen

Verbindungen, z.B. Enzyme, Hämoglobin, usw. verdrängen. Zu den bekanntesten Schwermetallen gehören die Amalgam-Legierungen, die in der Zahnmedizin Verwendung finden und aus dem Mund über Kleinstmengen abdampfen und im gesamten Körper verteilt werden. Wenn diese Stoffe im Körper Probleme bereiten - sprich Resonanz erzeugen - müssen sie aus selbigem entfernt werden. Dazu gehört nicht nur der sichtbare Anteil aus dem Mundraum, sondern insbesondere das deponierte Material. Dem rückt man in der Regel mit Komplexbildnern zu Leibe und erfasst auch einen Großteil, aber nicht alles, da diese Komplexbildner nur das in Lösung befindliche Schwermetall - das in Form von Ionen vorliegt - erfassen. Da aufgrund des Massenwirkungsgesetzes nur das in Bindung geht, was zueinander affin - also ähnlich ist, bleibt das im Depot enthaltene Metall selbst stabil und wirkt weiter. Stoffe binden sich nur dann freiwillig an Komplexbildner, wenn dessen Gleichgewichtskraft größer ist, als der Koeffizient der Metall-Lipid-Bindung. Das hat zur Folge, dass eine Schwermetallausleitung unter konventionellen Bedingungen nicht ausreichend, weil nicht erschöpfend ist.

Emotioneller Aspekt:

Befreie Dich von dem, was Dich BESCHWERT

Empfehlung:

Die Ausleitung mit Amalsan-Komplex sollte mit Zeolith-Kapseln begleitet werden.

Aufmerksamkeit (ADS-Komplex)

Quellen:

Mehrfachdestillat aus:

Achillae, Lycopodium, Euphrasia, Pilocarpus, Humulus ATP, Ubichinon, Dopamin, Thiamin, Nicotinamid
Zusatz Kupplerlösung: Kochsalz, Glukose, Fruktose und Saccharose

Hintergrund:

Aufrichtung

Quellen:

Mehrfachdestillat aus: ATP, Ubichinon, Milchzähne, Muttermilch, Ca-ascorbat, Vitamin D3, Calcium, Obsidian, Achat

Zusatz Kupplerlösung: Kochsalz, Glukose, Fruktose und Saccharose

Hintergrund:

Vielen Menschen fehlt die Fähigkeit, eine eigene Haltung einzunehmen und sich diese Haltung zu bewahren. Sobald Druck ausgeübt wird, beugen und verbiegen sie sich und verbleiben nicht selten in gebückter Haltung. Sie kommen aus sich selbst nur noch schlecht in die aufrichtige Haltung zurück. Das drückt sich zum Beispiel an der fehlerhaften Grundhaltung des Kopfes und an verspannten Muskeln aus. Mitunter wird der

Aufmerksamkeit ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Sie ist eine Form der persönlichen Zuwendung, die Anwesenheit signalisiert. Wer diese in der Schwangerschaft und der Kindheit nicht in dem Umfang erhält oder erhalten hat, wie er sie benötigt, entwickelt unter Umständen kompensatorisch ADS, ADHS, Unruhe, Hyperaktivität und Konzentrationsschwierigkeiten, die auf diesen elementaren Mangel hinweisen.

Emotioneller Aspekt: Du bist nicht mehr allein

Halteapparat steif. Die Energie, etwas zu sehen, zu erkennen und voranzutreiben, ist blockiert. Dann ist es nicht möglich, sich gerade zu halten, sich zu `behaupten` und eine `aufrechte Stellung` beziehen. Dann folgen physiologische Einschränkungen, denn nur bei aufrechter Körperhaltung kann die Atmung frei und unverkrampft fließen. Nur durch tiefes Ein- und Ausatmen ist der Mensch fähig, den Emotionen Kraft und Lebendigkeit zu verleihen, dem Dasein Sinn und Rhythmus zu geben. Werden Atmung und Körperhaltung verbessert, erhöht sich gleichzeitig auch die Konzentrationsfähigkeit.

Hier machen Impulse Sinn, die der inneren Aufrichtung dienen, seelische und körperliche Stützpfiler korrigieren, und Flexibilität und Widerstandskraft bei der Überwindung von Problemen im Leben unterstützen.

Emotioneller Aspekt: